

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 3. Größe

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

S c h w e d e n.

(Taf. XI.)

§. 1. Würde.

Schweden ist ein Königreich, dessen König durch die Reichstände, die aus dem Adel, der Geistlichkeit, den Bürgern und Bauern bestehen, und sich nach dem Willen des Königes auf dem Reichstage versammeln, nur wenig eingeschränkt ist. Es ist auf männliche und weibliche Nachkommen erblich. Den Prinzen von der königlichen Familie giebt der König willkührliche Titel.

§. 2. Grenzen.

Schweden stößt an Norwegen, an Rußland, an den finnischen und bothnischen Meerbusen, (s. Einleitung von Europa §. 4.) an die Ostsee, und an die Nordsee, oder den Meerbusen der Nordsee, der das Kattegat heißt. Von Dänemark wird es durch den Sund getrennt.

§. 3. Größe.

Es ist eins der größten Länder in Europa. Die Länge von Süden nach Norden, beträgt über 200,
und

und die Breite auf 160 Meilen. Es ist noch um den zehnten Theil größer, als Deutschland.

S. 4. Gebirge.

Schweden ist ein sehr gebirgiges Land. Der Hauptstamm der schwedischen Gebirge ist der Köhlen, welcher auf eine weite Strecke die Grenze zwischen Schweden und Norwegen macht, dann in Schweden herein tritt und am südlichen Vorgebirge Schwedens endigt. Da, wo dieß Gebirge im Norden Norwegen verläßt, läuft es in Schweden nach Süden herum, berührt die russische Grenze, und theilt sich in zwey Arme, wovon der östliche auf der Grenze fortstreicht und nach Rußland geht, der westliche aber in Schweden eindringt und bis gegen die südlichen Epiken am finnischen Meerbusen sich erstreckt. Es erhält unter dessen mehrere Namen. Von dem Köhlen laufen sehr viele Aeste herab dem Meere zu. Und in dem Meere selbst liegt längs den schwedischen Küsten eine unzählbare Menge von Felsenklippen, die man hier Scherren nennt, von Holmen (Inseln) und hohen felsigen Erdzungen.

S. 5. Gewässer.

Schweden ist sehr reich an Wasser. In allen Thälern, welche die vielen Gebirgs-Arme bilden, fließen Flüsse, von denen einige ansehnlich und schiffbar werden. Doch hindern die häufigen Wasserfälle die Schiffahrt sehr. Alle großen Flüsse heißen hier Elben, und der bekannteste ist

die Götha-Elbe, welche bey Gothenburg in das Kattegat, oder in die Nordsee fällt.

Landseen giebt es in Schweden eine große Menge, und sie sind mehrentheils mit sehr vielen Inseln